

Stand: 12/2023

Coworking Space am IAG: Neue Räume für kollaborative Arbeitsformen

Problem

Arbeitswelten sind im permanenten Wandel. Insbesondere die Arbeit mit digitalen Endgeräten hat sich durch die Flexibilisierung von Ort und Zeit stark verändert. Vor diesem Hintergrund hat zum Beispiel die Arbeit in sogenannten Coworking Spaces zugenommen.

Der Begriff Coworking Space beinhaltet kein feststehendes Konzept. Unternehmen bieten inzwischen sehr unterschiedliche Modelle von Coworking Spaces an, die nicht allein die Orts- und Zeitflexibilität fördern, sondern auch den Austausch und die Kreativität. Es gibt Coworking Spaces, die Kundinnen und Kunden temporär nutzen, wie zum Beispiel (Solo-)Selbstständige. Ein Coworking Space kann aber auch ein permanenter Arbeitsort für angestellte Beschäftigte außerhalb des eigentlichen Betriebsstandortes sein.

Dabei stellt sich die Frage, welche Aspekte sicheres und gesundes kollaboratives Arbeiten in solchen Räumen unterstützen.

Aktivitäten

Um verschiedene kollaborative Arbeitsmöglichkeiten darzustellen und praktisch zu testen, hat das IAG einen Coworking Space realisiert. Dazu wurde die ehemalige Institutsbibliothek für die Arbeit mit digitalen Endgeräten, für Workshops, Meetings, Socializing, Zusammenarbeit, Rückzugsmöglichkeiten, Recherche, Netzwerken, Kreativität und informellen Austausch umgebaut.



Zusammenarbeit im Coworking Space des IAG © IAG/Floß

Nach einer Vor-Ort-Recherche in kreativen Arbeitsumgebungen mit kollaborativen Arbeitsplätzen wurde eine Leistungsbeschreibung erstellt und ein Architekturbüro mit der Planung beauftragt. Gemeinsam mit dem IAG entwarf das Planungsbüro ein Gestaltungskonzept einschließlich Möblierung, das die vielfältigen Nutzungswünsche berücksichtigte. Kriterien für den Entwurf waren: Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, praktische Nutzbarkeit, Variabilität, ergonomische Qualität und Originalität.

Die Planung legte besonderen Wert auf Erfahrungen mit Umbaumaßnahmen, Originalität und Kreativität. Erfahrung war notwendig, um die technischen Erfordernisse der Umbaumaßnahmen im Bestand einschätzen zu können. Originalität und Kreativität waren erforderlich, um den geplanten Kreativraum flexibel und praktisch zu gestalten.

Ergebnisse und Verwendung

Die Räume des Coworking Spaces stehen allen Beschäftigten der gesetzlichen Unfallversicherung sowie Gästen des IAG zur Verfügung. Sie dienen zum Netzwerken und kreativen Zusammenarbeiten, beispielsweise in Workshops, aber auch zur Entspannung, Unterhaltung und für konzentrierte Einzelarbeit mit digitalen Endgeräten. Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit werden danach beurteilt, welcher Arbeitsraum für welche Tätigkeit genutzt werden soll und wie lange die Verweildauer in dieser Arbeitssituation ist. Dabei sollen Freiräume für Kreativität und Wohlbefinden entstehen und achtsames Arbeiten sowohl im Team als auch am Einzelarbeitsplatz gefördert werden.

Im Coworking Space stehen dazu verschiedene, großzügig dimensionierte Räume mit flexiblen Ausstattungsvarianten zur Verfügung:

- **Meet Area:** Der Eingangsbereich zum Coworking Space dient als zentraler Verteiler und Ort informeller Gespräche. Ein einfaches Möbel in der Mitte des Begegnungsraums funktioniert als Theke und Treffpunkt. Da der Bereich durch Türen abgetrennt ist, ist es hier z. B. möglich, beim Kaffeetrinken Ideen und Gedanken auszutauschen, ohne Personen in den anderen Räumen zu stören.
- **Exchange Area:** Ein mobiles interaktives Display, hochwertige Möbel und eine flexible Ausstattung, die sich zu Steh- bzw. Sitzgruppen zusammenstellen lässt, schaffen eine kreative Atmosphäre. Stellwände und Pflanzen bilden einen Sichtschutz, verringern störende Geräusche und stellen eine angenehme Arbeitsumgebung her. In einem abgeschlossenen Einzelbüro ist Platz für einen voll ausgestatteten Einzelarbeitsplatz.

- **Work Area:** Dieser Raum bietet Fläche für mehrere Einzelarbeitsplätze, eine Ruhekoje, Lagermöglichkeiten und Multifunktionsmodule. Mit den Modulen können unterschiedliche Sitz- und Raumelemente geschaffen werden, die für Meetings, Seminare und viele kreative Anwendungen genutzt werden können. Die Ruhekoje ist ein geschützter Ort für Rückzug, Erholung und eine entspannte Pause.

Nutzerkreis

Unfallkassen und Berufsgenossenschaften, Unternehmerinnen und Unternehmer, Führungskräfte, Beschäftigte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Aufsichtspersonen, Beratende

Fachliche Anfragen

- IAG, Bereich Arbeitsgestaltung – Demografie

Weiterführende Informationen

- Sicherheit und Gesundheit in Coworking Spaces: Eine Bestandsaufnahme aus Sicht der Prävention. Hrsg.: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV), Berlin 2022
[☞ Publikationsdatenbank der DGUV](#)
- FBVW-401: Mobiles Arbeiten in Hotels. Hrsg.: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV), Berlin 2020
[☞ Publikationsdatenbank der DGUV](#)
- Freiberg, S.: Ergonomische Arbeitsgestaltung im Homeoffice. Aus der Arbeit des IAG, Nr. 3115 (2021)
[☞ Publikationsdatenbank der DGUV](#)

Herausgegeben von:

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. (DGUV)
 Glinkastraße 40 · 10117 Berlin
 Telefon: 030 13001-0 (Zentrale)
 E-Mail: info@dguv.de · Internet: www.dguv.de
 ISSN (Internet): 2190-0892
 ISSN (Druckversion): 2190-0884

Bezug:

www.dguv.de/publikationen Webcode: p022484

Verfasst von:

Dr. Thomas Fietz
 Institut für Arbeit und Gesundheit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IAG)
 Königsbrücker Landstraße 2 · 01109 Dresden
 Telefon: 030 13001-2243
 E-Mail: iag@dguv.de
 Internet: www.dguv.de/iag